

# INTERIM Ostschweiz präsentiert: «Meuterei auf der Bounty?» mit Businessfrühstück

Ort der Begegnung und Diskussionsplattform zu den aktuellsten Themen der Unternehmensführung – mit ihrer neu geschaffenen frühmorgendlichen Veranstaltungsreihe setzt sich INTERIM Ostschweiz folgende Ziele: Praxis aus erster Hand – Lösungsansätze zu aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen in der Unternehmensführung – Kontakte – und um 8.10 Uhr wieder am Arbeitsplatz, um die neuen Erkenntnisse anzuwenden.

**Text:** Paul Hafner, phneutral gmbh, Premium-Mitglied DSIM

Interimsmanager referieren über aktuelle Problemstellungen und Massnahmen, kombiniert mit profunden Referenzen zu aktuellen Wirtschaftsthemen. Ganz nach dem Motto «Lernen aus der Praxis für die Praxis».

## Wofür und wann kommt ein Interimsmanager zum Einsatz

In den Märkten von heute sind klare Positionierungen gefragt. Kaum ein Unternehmen, das nicht die «Konzentration auf das Kerngeschäft» zum Grundsatz erhebt und für andere Bereiche externe Spezialisten heranzieht: Wirtschaftsprüfer, IT-Supporterin, Reinigungsinstitut usw. Schwieriger wird es, wenn sich bei einer Kernaufgabe eine personelle Lücke auftut. Wer ist fähig, die Performance zu steigern? Wer ersetzt

den plötzlich erkrankten Geschäftsführer? Wer leitet das seit längerem geplante Grossprojekt?

Für zeitlich begrenzte Führungsaufgaben finden sich auf dem üblichen Stellenmarkt nur selten geeignete Fachkräfte. Seit einigen Jahren hat sich aber ein Berufszweig entwickelt, dessen Vertreter solche Anforderungsprofile erfüllen: Interimsmanager. Sie lassen sich direkt oder über Vermittlungsagenturen – sogenannte Provider – oder auch über den Dachverband Schweizer Interim Manager (DSIM) engagieren. Speziell: Interimsmanager sind für das Ergebnis verantwortlich. Umfragen zeigen, dass viele KMU das Angebot (noch) nicht kennen oder nur ungenaue Vorstellungen der Vorteile haben. Drei Beispiele:

## Krisen bewältigen

Restrukturierung, Sanierung und Turnaround gelten als die klassischen Bereiche des Interimsmanagements. Ein Unternehmen steht unter Marktdruck: Es gilt, die Performance zu steigern, die Kosten zu senken, Innovationen herbeizuführen und neue Märkte zu gewinnen. Doch wie soll man es anpacken? Intern fehlt es an der nötigen Erfahrung. Also holt man sich einen externen Spezialisten. Man vergibt ein Mandat auf einer hohen oder der höchsten Führungsebene.

## Lücken schliessen

Eine Vakanz ist meist unvorhersehbar. Der CEO oder eine andere wichtige Führungspersönlichkeit fällt durch Krankheit, Unfall, unerwartete Kündigung oder notwendige

Freistellung «plötzlich» aus und muss dringend ersetzt werden. Demgegenüber kann es aber lange dauern, bis eine neue Person gefunden und so weit eingeführt ist, dass sie die volle Leistung erbringt. Diese Zeit hat ein KMU normalerweise nicht. Es braucht deshalb einen Spezialisten, der rasch bei der Sache ist, die Vakanz überbrückt und dann auch den Nachfolger einführt.

## Freiräume schaffen

Interimsmanager sind nicht nur Troubleshooter und Lückenfüller. Ein Unternehmen plant zum Beispiel ein zeitlich begrenztes Projekt ausserhalb des Tagesgeschäfts. Doch wer übernimmt es? In KMU sind die fachlich besten Mitarbeitenden meist nicht in einer Warterposition, sondern in wichtigen Aufgaben gebunden. Einem Externen kann das Unternehmen aber

keine Festanstellung und damit auch keine Karriereperspektiven versprechen. Deshalb bleibt eigentlich nur ein Interimsmanager. Er schafft Freiräume für die Mitarbeitenden und arbeitet als neutraler Projektleiter ohne

**Ein neu geschaffener Ort der Begegnung. Eine Diskussionsplattform zu den aktuellsten Themen der Unternehmensführung.**

Energieverlust. Positionskämpfe werden vermieden, das Projekt kommt rasch voran.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Registrierung in der Reihenfolge des Eingangs erfolgt, empfehlen wir Ihnen eine

möglichst rasche Anmeldung. Der Patronatsgeber «DSIM – Dachverband Schweizer Interim Manager» wünschen jetzt schon interessante und persönliche Gespräche zu früher Stunde.

## 3 Veranstaltungen, 3 Orte, 1 Thema – und nichts für «Langschläfer»

St. Gallen, 25. Oktober  
06.45 Uhr – 07.45 Uhr  
Altstätten, 2. November  
06.45 Uhr – 07.45 Uhr  
Schaan, 10. November  
06.45 Uhr – 07.45 Uhr

Kontakt: info@dsim.ch  
Anmeldeschluss: 14. Oktober 2011

## Programm

### Thema

«Meuterei auf der Bounty?»

### Datum/Ort

25. Oktober 2011, 06.45 Uhr – 07.45 Uhr  
Der Profi Personalmanagement AG, Rosenbergstrasse 32,  
CH-9000 St. Gallen

2. November 2011, 06.45 Uhr – 07.45 Uhr  
Der Profi Personalmanagement AG, Breite 29,  
CH-9450 Altstätten

10. November 2011, 06.45 Uhr – 07.45 Uhr  
Der Profi AG, Obergass 23, FL-9494 Schaan

### Zeit

06.45 Uhr – 07.45 Uhr  
jeweils im Rahmen eines Businessfrühstücks

### Referenten

Paul Beerli, Präsident DSIM  
– Begrüssung

Paul Hafner, Geschäftsführer, Interim-Manager  
– Impulsreferat «Die Komplexität zwischen Wirtschaftlichkeit, Reorganisation und Vertrauen».

Marc Wanderer, Geschäftsführer, Interim-Manager  
– Impulsreferat «KMU in der Eurokrise: Die Flucht nach vorne».

Markus Meli, BDO AG St. Gallen  
– Moderation und Diskussion

### Anmeldung

info@dsim.ch, bitte Anzahl Teilnehmer und Ort angeben.  
Kontaktadresse bitte nicht vergessen.

### Gäste

Falls Sie in Begleitung kommen möchten, bitte bei der Anmeldung vermerken.

Patronat



Kooperationspartner



Sponsoren



Medienpartner

